

64922-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Postdienste – Postdienstleistungen

OJ S 22/2024 31/01/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement

E-Mail: vergabe@zentraler-service.essen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Postdienstleistungen

Beschreibung: Die Stadt Essen als Auftraggeberin schreibt einen Rahmenvertrag über die CO2-neutrale Abholung, Beförderung, Frankierung und Zustellung von Postsendungen im Sinne des § 4 Postgesetz (PostG) - sowie hinsichtlich des Loses 4 die Durchführung der förmlichen Zustellung i. S. d. §§ 33 ff. PostG - und auch Konsolidierungsleistungen im Sinne des § 28 PostG im und außerhalb des gesamten Bundesgebiets der Bundesrepublik Deutschland aus. Ziel der Ausschreibung bzw. des Rahmenvertrages ist eine sichere, rechtskonforme, effektive, ökonomische und ökologische Leistungserbringung durch den Auftragnehmer.

Kennung des Verfahrens: d2ec0405-071a-4671-a1e6-cb18e5e41f16

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste, 64112000 Briefpostdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45127

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0Y68Y1FD1BPRB Hinweise zur Kommunikation: Die gesamte Kommunikation erfolgt über den Vergabemarktplatz. Es wird eine freiwillige und kostenlose Registrierung auf dem Vergabemarktplatz NRW empfohlen. Die Registrierung bietet den Vorteil, dass Sie automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Antworten (z.B. Bieterfragen) zum Verfahren informiert werden. Zur Kommunikation mit der Vergabestelle und zur elektronischen Einreichung des Angebots ist eine Registrierung zwingend erforderlich. Hinweise zu den allgemeinen Betriebsferien: Die

ausschreibende Stelle bleibt während der allgemeinen Betriebsferien der Stadtverwaltung Essen vom 21.12. bis einschließlich 29.12.2023 geschlossen. Dies bedeutet, dass auf während dieser Zeit eingegangenen Anfragen erst ab dem 02.01.2024 reagiert werden kann.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerter Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Sammlung und Sortierung der Sendungen des Loses 2 und des Loses 3

Beschreibung: Die Stadt Essen als Auftraggeberin schreibt einen Rahmenvertrag über die CO2-neutrale Abholung, Beförderung, Frankierung und Zustellung von Postsendungen im Sinne des § 4 Postgesetz (PostG) - sowie hinsichtlich des Loses 4 die Durchführung der förmlichen Zustellung i. S. d. §§ 33 ff. PostG - und auch Konsolidierungsleistungen im Sinne des § 28 PostG im und außerhalb des gesamten Bundesgebiets der Bundesrepublik Deutschland aus. Ziel der Ausschreibung bzw. des Rahmenvertrages ist eine sichere, rechtskonforme, effektive, ökonomische und ökologische Leistungserbringung durch den Auftragnehmer.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste, 64112000 Briefpostdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45127

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich zwei Mal stillschweigend bei unveränderten Konditionen um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Das Recht auf Kündigung besteht nur auf Seiten der Stadt Essen. Der Vertrag endet spätestens vier Jahre nach Vertragsbeginn, er läuft demnach maximal bis zum 31.10.2028.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Bestätigung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung während der Vertragslaufzeit mit mindestens nachfolgenden Deckungssummen pro Jahr in den jeweiligen Kategorien: o Vermögensschäden: 1.000.000,- Euro 1-fach maximiert o Personen- und Sachschäden: 3.000.000,- Euro 1-fach maximiert Der Nachweis ist in Form einer Eigenerklärung zu erbringen (Anlage 10). Änderungen sind der Auftraggeberin unverzüglich und unaufgefordert anzuzeigen. Auf Verlangen sind die Versicherungen der Auftraggeberin nachzuweisen. - Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (Abfrage gem. Anlage 15)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Falle von Bietergemeinschaften: Sofern eine Bietergemeinschaft als Auftragnehmer auftritt, ist die Anlage 11 einzureichen. Im Falle der Unterauftragsvergabe: Sofern beabsichtigt ist, Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, sind die entsprechenden Teile des Auftrags mit Angebotsabgabe zu benennen. Hierzu ist die Anlage 12 zu füllen und dem Angebot beizulegen. Sämtliche im Rahmen der Vertragsausführung niedergelegten Pflichten treffen den Auftragnehmer und dessen Erfüllungsgehilfen (Nachunternehmer, kooperierende Unternehmer, eingesetzte Drittunternehmer etc.) gleichermaßen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die für die Leistungserbringung eingesetzten Erfüllungsgehilfen über diese Leistungsbeschreibung, den Anlagen sowie der ggfls. während der Angebotsphase erfolgten Bieterkommunikation informiert sind. Vor Zuschlagserteilung wird von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangt, die Unterauftragnehmer zu benennen, sofern dies nicht bereits bei Angebotsabgabe erfolgt ist, und deren Eignung nachzuweisen. Darüber hinaus ist vor Zuschlagserteilung die Verpflichtungserklärung gem. Anlage 13 beizubringen. Der Auftragnehmer darf ausschließlich die vor Auftragserteilung benannten Subunternehmer beauftragen. Jede Beauftragung eines weiteren Subunternehmers bedarf im Einzelfall der Genehmigung der Auftraggeberin. Es wird darauf hingewiesen, dass Teilleistungen, bei denen es sich um Briefbeförderungsdienstleistungen der Deutschen Post AG gemäß §11 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. I PostG handelt, die im Rahmen der Auftragsabwicklung erbracht werden, keine Nachunternehmerleistungen sind. Zudem gelten Niederlegungsstellen i.S.d. § 181 ZPO nicht als Nachunternehmer. Im Falle der Eignungsleihe: Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Erfüllung des Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so sind die entsprechenden Anlagen bei Angebotsabgabe (Anlage 12 und Anlage 13) einzureichen. Weiteres ist den einschlägigen Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Vollständige und gültige Lizenz der Bundesnetzagentur zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung. - Entgeltgenehmigung (soweit erforderlich). Die o. g. Nachweise sind in Form von Eigenerklärungen zu erbringen (Anlagen 07 bzw. 08). - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Bezügen zu Russland gem. Art. 5 k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 (Anlage 09) - Mitgliedschaft in Berufsgenossenschaften (Abfrage gem. Anlage 15) - Eintragungen im Berufsregister (Abfrage gem. Anlage 15) - Eintragungen im Handelsregister (Abfrage gem. Anlage 15)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig (Anlage 14). - Zertifiziertes Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 oder gleichwertig (Anlage 14). - Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen gem. beigefügtem Vordruck (Anlage 15) oder alternativ bei Eintragung in die Bieterdatenbank PQ-VOL ein Zertifikat über diese Eintragung. Die Anlage 15 fordert, neben den bereits angeführten Angaben, Angaben zu folgenden Punkten: o Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte o Zuverlässigkeitserklärungen (§ 122 ff. GWB) - Referenzen werden im Rahmen der Anlage 16 abgefragt. Folgende Anforderungen werden an die geforderten Referenzen gestellt: o Für Los 1 (Sammlung und Sortierung der Sendungen des Loses 2 und des Loses 3) Mindestens eine Referenz für früher erbrachte vergleichbare Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. o Für Los 2 (Regionale Sendungen) Mindestens eine Referenz früher erbrachter Leistungen über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot, für einen Auftraggeber mit einem vergleichbar strukturierten Zustellgebiet wie das der ausgeschriebenen Leistung. Diese Anforderung ist erfüllt, wenn Sendungen in vergleichbarem Umfang innerhalb eines städtisch geprägten Ballungsgebiets mit mindestens 400.000 Einwohnern zugestellt werden mussten. Die Anforderung ist nicht erfüllt, wenn zwar für den Auftraggeber insgesamt ein vergleichbares Sendungsvolumen bewältigt wurde, die Sendungen aber nicht ganz überwiegend regional innerhalb eines städtisch geprägten Gebiets zugestellt werden mussten, sondern sich die Sendungen auf einen größeren Zustellradius und/oder hauptsächlich ländliche Gebiete verteilen. o Für Los 3 (Überregionale und internationale Sendungen) Mindestens eine mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenz früher erbrachter Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. o Für Los 4 (PZA) Mindestens eine mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenz früher erbrachter Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. - Sofern vom Bieter eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) eingereicht wird, kann die AG vor Auftragserteilung die Einreichung der geforderten Eignungsnachweise verlangen. - Der AN verpflichtet sich, bei der Ausführung des Vertrages nur zuverlässiges, orts- und fachkundiges und hinsichtlich der einschlägigen Vorschriften geschultes Personal einzusetzen (Anlage 17).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 14/02/2024 15:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen des § 56 Abs. 2, 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/02/2024 15:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin: 14/02/2024 15:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags sind den einschlägigen Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Zustellung von regionalen Briefsendungen des PLZ-Bereichs 45xxx

Beschreibung: Die Stadt Essen als Auftraggeberin schreibt einen Rahmenvertrag über die CO2-neutrale Abholung, Beförderung, Frankierung und Zustellung von Postsendungen im Sinne des § 4 Postgesetz (PostG) - sowie hinsichtlich des Loses 4 die Durchführung der förmlichen Zustellung i. S. d. §§ 33 ff. PostG - und auch Konsolidierungsleistungen im Sinne des § 28 PostG im und außerhalb des gesamten Bundesgebiets der Bundesrepublik Deutschland aus. Ziel der Ausschreibung bzw. des Rahmenvertrages ist eine sichere, rechtskonforme, effektive, ökonomische und ökologische Leistungserbringung durch den Auftragnehmer.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste, 64112000 Briefpostdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45127

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich zwei Mal stillschweigend bei unveränderten Konditionen um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Das Recht auf

Kündigung besteht nur auf Seiten der Stadt Essen. Der Vertrag endet spätestens vier Jahre nach Vertragsbeginn, er läuft demnach maximal bis zum 31.10.2028.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Bestätigung über das Bestehen einer

Betriebshaftpflichtversicherung während der Vertragslaufzeit mit mindestens nachfolgenden

Deckungssummen pro Jahr in den jeweiligen Kategorien: o Vermögensschäden: 1.000.000,-

Euro 1-fach maximiert o Personen- und Sachschäden: 3.000.000,- Euro 1-fach maximiert Der

Nachweis ist in Form einer Eigenerklärung zu erbringen (Anlage 10). Änderungen sind der

Auftraggeberin unverzüglich und unaufgefordert anzuzeigen. Auf Verlangen sind die

Versicherungen der Auftraggeberin nachzuweisen. - Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (Abfrage gem. Anlage 15)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Falle von Bietergemeinschaften: Sofern eine Bietergemeinschaft als Auftragnehmer auftritt, ist die Anlage 11 einzureichen. Im Falle der

Unterauftragsvergabe: Sofern beabsichtigt ist, Teile des Auftrags im Wege der

Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, sind die entsprechenden Teile des Auftrags mit

Angebotsabgabe zu benennen. Hierzu ist die Anlage 12 zu füllen und dem Angebot

beizulegen. Sämtliche im Rahmen der Vertragsausführung niedergelegten Pflichten treffen

den Auftragnehmer und dessen Erfüllungsgehilfen (Nachunternehmer, kooperierende

Unternehmer, eingesetzte Drittunternehmer etc.) gleichermaßen. Der Auftragnehmer hat

sicherzustellen, dass die für die Leistungserbringung eingesetzten Erfüllungsgehilfen über

diese Leistungsbeschreibung, den Anlagen sowie der ggfls. während der Angebotsphase

erfolgten Bieterkommunikation informiert sind. Vor Zuschlagserteilung wird von den Bietern,

deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangt, die Unterauftragnehmer zu benennen,

sofern dies nicht bereits bei Angebotsabgabe erfolgt ist, und deren Eignung nachzuweisen.

Darüber hinaus ist vor Zuschlagserteilung die Verpflichtungserklärung gem. Anlage 13

beizubringen. Der Auftragnehmer darf ausschließlich die vor Auftragserteilung benannten

Subunternehmer beauftragen. Jede Beauftragung eines weiteren Subunternehmers bedarf im

Einzelfall der Genehmigung der Auftraggeberin. Es wird darauf hingewiesen, dass

Teilleistungen, bei denen es sich um Briefbeförderungsdienstleistungen der Deutschen Post

AG gemäß §11 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. I PostG handelt, die im Rahmen der

Auftragsabwicklung erbracht werden, keine Nachunternehmerleistungen sind. Zudem gelten

Niederlegungsstellen i.S.d. § 181 ZPO nicht als Nachunternehmer. Im Falle der

Eignungsleihe: Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Erfüllung des Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so sind die entsprechenden Anlagen bei Angebotsabgabe (Anlage 12 und Anlage 13) einzureichen. Weiteres ist den einschlägigen Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Vollständige und gültige Lizenz der Bundesnetzagentur zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung. - Entgeltgenehmigung (soweit erforderlich). Die o. g. Nachweise sind in Form von Eigenerklärungen zu erbringen (Anlagen 07 bzw. 08). - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Bezügen zu Russland gem. Art. 5 k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 (Anlage 09) - Mitgliedschaft in Berufsgenossenschaften (Abfrage gem. Anlage 15) - Eintragungen im Berufsregister (Abfrage gem. Anlage 15) - Eintragungen im Handelsregister (Abfrage gem. Anlage 15)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig (Anlage 14). - Zertifiziertes Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 oder gleichwertig (Anlage 14). - Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen gem. beigefügtem Vordruck (Anlage 15) oder alternativ bei Eintragung in die Bieterdatenbank PQ-VOL ein Zertifikat über diese Eintragung. Die Anlage 15 fordert, neben den bereits angeführten Angaben, Angaben zu folgenden Punkten: o Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte o Zuverlässigkeitserklärungen (§ 122 ff. GWB) - Referenzen werden im Rahmen der Anlage 16 abgefragt. Folgende Anforderungen werden an die geforderten Referenzen gestellt: o Für Los 1 (Sammlung und Sortierung der Sendungen des Loses 2 und des Loses 3) Mindestens eine Referenz für früher erbrachte vergleichbare Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. o Für Los 2 (Regionale Sendungen) Mindestens eine Referenz früher erbrachter Leistungen über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot, für einen Auftraggeber mit einem vergleichbar strukturierten Zustellgebiet wie das der ausgeschriebenen Leistung. Diese Anforderung ist erfüllt, wenn Sendungen in vergleichbarem Umfang innerhalb eines städtisch geprägten Ballungsgebiets mit mindestens 400.000 Einwohnern zugestellt werden mussten. Die Anforderung ist nicht erfüllt, wenn zwar für den Auftraggeber insgesamt ein vergleichbares Sendungsvolumen bewältigt wurde, die Sendungen aber nicht ganz überwiegend regional innerhalb eines städtisch geprägten Gebiets zugestellt werden mussten, sondern sich die Sendungen auf einen größeren Zustellradius und/oder hauptsächlich ländliche Gebiete verteilen. o Für Los 3 (Überregionale und internationale Sendungen) Mindestens eine mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenz früher erbrachter Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. o Für Los 4 (PZA) Mindestens eine mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenz früher erbrachter Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von

einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. - Sofern vom Bieter eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) eingereicht wird, kann die AG vor Auftragserteilung die Einreichung der geforderten Eignungsnachweise verlangen. - Der AN verpflichtet sich, bei der Ausführung des Vertrages nur zuverlässiges, orts- und fachkundiges und hinsichtlich der einschlägigen Vorschriften geschultes Personal einzusetzen (Anlage 17).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 14/02/2024 15:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen des § 56 Abs. 2, 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/02/2024 15:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin: 14/02/2024 15:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags sind den einschlägigen Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Zustellung von überregionalen und internationalen Briefsendungen

Beschreibung: Die Stadt Essen als Auftraggeberin schreibt einen Rahmenvertrag über die CO2-neutrale Abholung, Beförderung, Frankierung und Zustellung von Postsendungen im Sinne des § 4 Postgesetz (PostG) - sowie hinsichtlich des Loses 4 die Durchführung der förmlichen Zustellung i. S. d. §§ 33 ff. PostG - und auch Konsolidierungsleistungen im Sinne des § 28 PostG im und außerhalb des gesamten Bundesgebiets der Bundesrepublik Deutschland aus. Ziel der Ausschreibung bzw. des Rahmenvertrages ist eine sichere, rechtskonforme, effektive, ökonomische und ökologische Leistungserbringung durch den Auftragnehmer.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste, 64112000 Briefpostdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45127

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich zwei Mal stillschweigend bei unveränderten Konditionen um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Das Recht auf Kündigung besteht nur auf Seiten der Stadt Essen. Der Vertrag endet spätestens vier Jahre nach Vertragsbeginn, er läuft demnach maximal bis zum 31.10.2028.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Bestätigung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung während der Vertragslaufzeit mit mindestens nachfolgenden Deckungssummen pro Jahr in den jeweiligen Kategorien: o Vermögensschäden: 1.000.000,- Euro 1-fach maximiert o Personen- und Sachschäden: 3.000.000,- Euro 1-fach maximiert Der Nachweis ist in Form einer Eigenerklärung zu erbringen (Anlage 10). Änderungen sind der Auftraggeberin unverzüglich und unaufgefordert anzuzeigen. Auf Verlangen sind die Versicherungen der Auftraggeberin nachzuweisen. - Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (Abfrage gem. Anlage 15)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Falle von Bietergemeinschaften: Sofern eine Bietergemeinschaft als Auftragnehmer auftritt, ist die Anlage 11 einzureichen. Im Falle der Unterauftragsvergabe: Sofern beabsichtigt ist, Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, sind die entsprechenden Teile des Auftrags mit Angebotsabgabe zu benennen. Hierzu ist die Anlage 12 zu füllen und dem Angebot beizulegen. Sämtliche im Rahmen der Vertragsausführung niedergelegten Pflichten treffen den Auftragnehmer und dessen Erfüllungsgehilfen (Nachunternehmer, kooperierende Unternehmer, eingesetzte Drittunternehmer etc.) gleichermaßen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die für die Leistungserbringung eingesetzten Erfüllungsgehilfen über diese Leistungsbeschreibung, den Anlagen sowie der ggfls. während der Angebotsphase erfolgten Bieterkommunikation informiert sind. Vor Zuschlagserteilung wird von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangt, die Unterauftragnehmer zu benennen,

sofern dies nicht bereits bei Angebotsabgabe erfolgt ist, und deren Eignung nachzuweisen. Darüber hinaus ist vor Zuschlagserteilung die Verpflichtungserklärung gem. Anlage 13 beizubringen. Der Auftragnehmer darf ausschließlich die vor Auftragserteilung benannten Subunternehmer beauftragen. Jede Beauftragung eines weiteren Subunternehmers bedarf im Einzelfall der Genehmigung der Auftraggeberin. Es wird darauf hingewiesen, dass Teilleistungen, bei denen es sich um Briefbeförderungsdienstleistungen der Deutschen Post AG gemäß §11 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. I PostG handelt, die im Rahmen der Auftragsabwicklung erbracht werden, keine Nachunternehmerleistungen sind. Zudem gelten Niederlegungsstellen i.S.d. § 181 ZPO nicht als Nachunternehmer. Im Falle der Eignungsleihe: Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Erfüllung des Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so sind die entsprechenden Anlagen bei Angebotsabgabe (Anlage 12 und Anlage 13) einzureichen. Weiteres ist den einschlägigen Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Vollständige und gültige Lizenz der Bundesnetzagentur zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung. - Entgeltgenehmigung (soweit erforderlich). Die o. g. Nachweise sind in Form von Eigenerklärungen zu erbringen (Anlagen 07 bzw. 08). - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Bezügen zu Russland gem. Art. 5 k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 (Anlage 09) - Mitgliedschaft in Berufsgenossenschaften (Abfrage gem. Anlage 15) - Eintragungen im Berufsregister (Abfrage gem. Anlage 15) - Eintragungen im Handelsregister (Abfrage gem. Anlage 15)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig (Anlage 14). - Zertifiziertes Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 oder gleichwertig (Anlage 14). - Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen gem. beigefügtem Vordruck (Anlage 15) oder alternativ bei Eintragung in die Bieterdatenbank PQ-VOL ein Zertifikat über diese Eintragung. Die Anlage 15 fordert, neben den bereits angeführten Angaben, Angaben zu folgenden Punkten: o Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte o Zuverlässigkeitserklärungen (§ 122 ff. GWB) - Referenzen werden im Rahmen der Anlage 16 abgefragt. Folgende Anforderungen werden an die geforderten Referenzen gestellt: o Für Los 1 (Sammlung und Sortierung der Sendungen des Loses 2 und des Loses 3) Mindestens eine Referenz für früher erbrachte vergleichbare Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. o Für Los 2 (Regionale Sendungen) Mindestens eine Referenz früher erbrachter Leistungen über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot, für einen Auftraggeber mit einem vergleichbar strukturierten Zustellgebiet wie das der ausgeschriebenen Leistung. Diese Anforderung ist erfüllt, wenn Sendungen in vergleichbarem Umfang innerhalb eines städtisch geprägten Ballungsgebiets mit mindestens 400.000 Einwohnern zugestellt werden mussten. Die Anforderung ist nicht erfüllt, wenn zwar für den Auftraggeber insgesamt ein vergleichbares

Sendungsvolumen bewältigt wurde, die Sendungen aber nicht ganz überwiegend regional innerhalb eines städtisch geprägten Gebiets zugestellt werden mussten, sondern sich die Sendungen auf einen größeren Zustellradius und/oder hauptsächlich ländliche Gebiete verteilen. o Für Los 3 (Überregionale und internationale Sendungen) Mindestens eine mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenz früher erbrachter Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. o Für Los 4 (PZA) Mindestens eine mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenz früher erbrachter Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. - Sofern vom Bieter eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) eingereicht wird, kann die AG vor Auftragserteilung die Einreichung der geforderten Eignungsnachweise verlangen. - Der AN verpflichtet sich, bei der Ausführung des Vertrages nur zuverlässiges, orts- und fachkundiges und hinsichtlich der einschlägigen Vorschriften geschultes Personal einzusetzen (Anlage 17).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 14/02/2024 15:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen des § 56 Abs. 2, 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/02/2024 15:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin: 14/02/2024 15:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags sind den einschlägigen Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Postzustellungsaufträge

Beschreibung: Die Stadt Essen als Auftraggeberin schreibt einen Rahmenvertrag über die CO2-neutrale Abholung, Beförderung, Frankierung und Zustellung von Postsendungen im Sinne des § 4 Postgesetz (PostG) - sowie hinsichtlich des Loses 4 die Durchführung der förmlichen Zustellung i. S. d. §§ 33 ff. PostG - und auch Konsolidierungsleistungen im Sinne des § 28 PostG im und außerhalb des gesamten Bundesgebiets der Bundesrepublik Deutschland aus. Ziel der Ausschreibung bzw. des Rahmenvertrages ist eine sichere, rechtskonforme, effektive, ökonomische und ökologische Leistungserbringung durch den Auftragnehmer.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64100000 Post- und Kurierdienste, 64112000 Briefpostdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45127

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/05/2024

Enddatum der Laufzeit: 01/04/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Zwei Mal stillschweigende Verlängerung bei unveränderten Konditionen um jeweils ein weiteres Jahr. Darüber hinaus ein Mal stillschweigende Verlängerung um nahezu volle sechs Monate. Wenn nicht jeweils mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Das Kündigungsrecht steht nur der Stadt Essen zu. Der Vertrag läuft demnach maximal bis zum 31.10.2028.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Bestätigung über das Bestehen einer

Betriebshaftpflichtversicherung während der Vertragslaufzeit mit mindestens nachfolgenden

Deckungssummen pro Jahr in den jeweiligen Kategorien: o Vermögensschäden: 1.000.000,-

Euro 1-fach maximiert o Personen- und Sachschäden: 3.000.000,- Euro 1-fach maximiert Der

Nachweis ist in Form einer Eigenerklärung zu erbringen (Anlage 10). Änderungen sind der

Auftraggeberin unverzüglich und unaufgefordert anzuzeigen. Auf Verlangen sind die

Versicherungen der Auftraggeberin nachzuweisen. - Umsatz der letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre (Abfrage gem. Anlage 15)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Falle von Bietergemeinschaften: Sofern eine Bietergemeinschaft als Auftragnehmer auftritt, ist die Anlage 11 einzureichen. Im Falle der Unterauftragsvergabe: Sofern beabsichtigt ist, Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, sind die entsprechenden Teile des Auftrags mit Angebotsabgabe zu benennen. Hierzu ist die Anlage 12 zu füllen und dem Angebot beizulegen. Sämtliche im Rahmen der Vertragsausführung niedergelegten Pflichten treffen den Auftragnehmer und dessen Erfüllungsgehilfen (Nachunternehmer, kooperierende Unternehmer, eingesetzte Drittunternehmer etc.) gleichermaßen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die für die Leistungserbringung eingesetzten Erfüllungsgehilfen über diese Leistungsbeschreibung, den Anlagen sowie der ggfls. während der Angebotsphase erfolgten Bieterkommunikation informiert sind. Vor Zuschlagserteilung wird von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangt, die Unterauftragnehmer zu benennen, sofern dies nicht bereits bei Angebotsabgabe erfolgt ist, und deren Eignung nachzuweisen. Darüber hinaus ist vor Zuschlagserteilung die Verpflichtungserklärung gem. Anlage 13 beizubringen. Der Auftragnehmer darf ausschließlich die vor Auftragserteilung benannten Subunternehmer beauftragen. Jede Beauftragung eines weiteren Subunternehmers bedarf im Einzelfall der Genehmigung der Auftraggeberin. Es wird darauf hingewiesen, dass Teilleistungen, bei denen es sich um Briefbeförderungsdienstleistungen der Deutschen Post AG gemäß §11 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. I PostG handelt, die im Rahmen der Auftragsabwicklung erbracht werden, keine Nachunternehmerleistungen sind. Zudem gelten Niederlegungsstellen i.S.d. § 181 ZPO nicht als Nachunternehmer. Im Falle der Eignungsleihe: Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Erfüllung des Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so sind die entsprechenden Anlagen bei Angebotsabgabe (Anlage 12 und Anlage 13) einzureichen. Weiteres ist den einschlägigen Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Vollständige und gültige Lizenz der Bundesnetzagentur zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung. - Entgeltgenehmigung (soweit erforderlich). Die o. g. Nachweise sind in Form von Eigenerklärungen zu erbringen (Anlagen 07 bzw. 08). - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Bezügen zu Russland gem. Art. 5 k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 (Anlage 09) - Mitgliedschaft in Berufsgenossenschaften (Abfrage gem. Anlage 15) - Eintragungen im Berufsregister (Abfrage gem. Anlage 15) - Eintragungen im Handelsregister (Abfrage gem. Anlage 15)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig (Anlage 14). - Zertifiziertes Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 oder gleichwertig (Anlage 14). - Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen gem. beigefügtem Vordruck (Anlage 15) oder alternativ bei Eintragung in die Bieterdatenbank PQ-VOL ein Zertifikat über diese Eintragung. Die Anlage 15 fordert, neben den bereits angeführten Angaben, Angaben zu folgenden Punkten: o Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte o Zuverlässigkeitserklärungen (§ 122 ff. GWB) - Referenzen werden im Rahmen der Anlage 16

abgefragt. Folgende Anforderungen werden an die geforderten Referenzen gestellt: o Für Los 1 (Sammlung und Sortierung der Sendungen des Loses 2 und des Loses 3) Mindestens eine Referenz für früher erbrachte vergleichbare Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. o Für Los 2 (Regionale Sendungen) Mindestens eine Referenz früher erbrachter Leistungen über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot, für einen Auftraggeber mit einem vergleichbar strukturierten Zustellgebiet wie das der ausgeschriebenen Leistung. Diese Anforderung ist erfüllt, wenn Sendungen in vergleichbarem Umfang innerhalb eines städtisch geprägten Ballungsgebiets mit mindestens 400.000 Einwohnern zugestellt werden mussten. Die Anforderung ist nicht erfüllt, wenn zwar für den Auftraggeber insgesamt ein vergleichbares Sendungsvolumen bewältigt wurde, die Sendungen aber nicht ganz überwiegend regional innerhalb eines städtisch geprägten Gebiets zugestellt werden mussten, sondern sich die Sendungen auf einen größeren Zustellradius und/oder hauptsächlich ländliche Gebiete verteilen. o Für Los 3 (Überregionale und internationale Sendungen) Mindestens eine mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenz früher erbrachter Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. o Für Los 4 (PZA) Mindestens eine mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenz früher erbrachter Leistungen in vergleichbarem Umfang über einen ununterbrochenen Leistungszeitraum von einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre, ausgehend vom Zeitpunkt der Abgabefrist für das Angebot. - Sofern vom Bieter eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) eingereicht wird, kann die AG vor Auftragserteilung die Einreichung der geforderten Eignungsnachweise verlangen. - Der AN verpflichtet sich, bei der Ausführung des Vertrages nur zuverlässiges, orts- und fachkundiges und hinsichtlich der einschlägigen Vorschriften geschultes Personal einzusetzen (Anlage 17).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y68Y1FD1BPRB>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 14/02/2024 15:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen des § 56 Abs. 2, 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/02/2024 15:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin: 14/02/2024 15:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags sind den einschlägigen Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement
Registrierungsnummer: Umsatzsteuer-IdNr.: DE 119651740
Postanschrift: Rathaus, Porscheplatz 1
Stadt: Essen
Postleitzahl: 45127
Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@zentraler-service.essen.de
Telefon: +49 201-8811410

Fax: +49 201-889111410

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement
Registrierungsnummer: Umsatzsteuer-IdNr.: DE 119651740
Postanschrift: Rathaus, Porscheplatz 1
Stadt: Essen
Postleitzahl: 45127
Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@zentraler-service.essen.de
Telefon: +49 201-8811410

Fax: +49 201-889111410

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement
Registrierungsnummer: Umsatzsteuer-IdNr.: DE 119651740
Postanschrift: Rathaus, Porscheplatz 1
Stadt: Essen
Postleitzahl: 45127
Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@zentraler-service.essen.de

Telefon: +49 201-8811410

Fax: +49 201-889111410

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812110859

Postanschrift: Zeughausstr. 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Stadt Essen, Zentrales Vergabe- und Beschaffungsmanagement

Registrierungsnummer: Umsatzsteuer-IdNr.: DE 119651740

Postanschrift: Rathaus, Porscheplatz 1

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45127

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@zentraler-service.essen.de

Telefon: +49 201-8811410

Fax: +49 201-889111410

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

57623d68-a1a4-4f5f-b096-01cd048f2e53-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Die Verfahrensfristen wurden geändert und es hat Anpassungen betreffend der Vergabeunterlagen gegeben.

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Die Verfahrensfristen haben sich verändert, so dass hierdurch auch der Leistungsbeginn des Loses 4 auf den 02.05.2024 verschoben werden musste. Die Änderung der Verfahrens- und Ausführungsfristen hatte eine Anpassung folgender Vergabeunterlagen zur Folge: - Angebotsanfrage - Bieterleitfaden mit Bedingungen - Anlage

03 (Rahmenvertrag). Die angepassten Fristen sind nun wie folgt: - Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 02.02.2024 - Beantwortung rechtzeitig eingegangener Aufklärungsfragen: 06.02.2024 - Angebotsfrist: 14.02.2024, 15:00 Uhr - Zuschlags-/Bindefrist: 19.04.2024 Zudem gab es auch inhaltliche Anpassungen in folgenden Anlagen: - Anlage 01 (Leistungsbeschreibung) - Anlage 12 (Unteraufträge_Eignungsleihe) Bezüglich der kostentstellengenauen Zählung der Sendungen wurde die Leistungsbeschreibung zur Klarstellung angepasst. Eine Zählung nach Kostenstellen hat nur durch den Auftragnehmer des Loses 1 zu erfolgen, welcher seine Daten den Auftragnehmern der Lose 2 und 3 zur Verfügung stellt. Auf dieser Grundlage rechnen auch die Auftragnehmer der Lose 2 und 3 gemäß § 11 des Rahmenvertrags kostentstellenscharf ab. Auf die geänderte Ziff. 5.5.2 sowie 5.7.1 der Leistungsbeschreibung wird hingewiesen. Für (einfache) Nachunternehmer werden keine Eignungsnachweise gemäß Anlagen 15 und 16 verlangt. Anlage 12 wurde entsprechend angepasst. Sie steht nun im Einklang mit Anlage 13, nach der für (einfache) Nachunternehmer lediglich eine Verpflichtungserklärung gefordert wird.
Änderung der Auftragsunterlagen am: 30/01/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fbb86d41-b933-45c8-ba39-1eec93cb4383 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/01/2024 13:04:33 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 64922-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 22/2024
Datum der Veröffentlichung: 31/01/2024